

Die Universität Trier betreibt gesellschaftlich relevante Forschung und Lehre am Puls der Zeit: mit einem starken Fokus auf Digitalisierung, Interdisziplinarität und Diversität. Der Mensch und seine Beziehung zu Gesellschaft, Recht, Wirtschaft und Umwelt stehen dabei im Mittelpunkt. Mit über 10.000 Studierenden und rund 2.000 Beschäftigten gehört die Universität Trier zu den größten Arbeitgebern in der europäischen Grenzregion Trier. Kurze Wege auf einem grünen Campus, ein lebendiges akademisches Leben und eine aufgeschlossene Arbeitskultur bieten viele Möglichkeiten, Dinge zu bewegen.

Im Fachbereich FB IV der Universität Trier ist im Fach Soziologie/Ethnologie zum 01.04.2026 im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit folgende Stelle zu besetzen:

W 2-Professur für Soziologie der Nachhaltigkeit und qualitative Methoden (LBesG) (m/w/d)

Liegen die Voraussetzungen für eine Verbeamtung nicht vor, kann ggf. eine Anstellung im Angestelltenverhältnis erfolgen. Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber hat das in der Widmung genannte Gebiet in Forschung und Lehre zu vertreten.

Die Professur soll mit einer Forschungspersönlichkeit besetzt werden, die in der theoretisch und empirisch fundierten Analyse von Transformationsprozessen im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit exzellent ausgewiesen ist. Die Professur muss die Forschung und Lehre im Bereich Nachhaltigkeit vorantreiben und Bezüge zu Forschung und Lehre im Bereich Nachhaltigkeit in den Wirtschaftswissenschaften und der Geographie ermöglichen. In der Lehre vertritt die Professur die Grundlagen in den Methoden der qualitativen Sozialforschung, muss in diesem Bereich in Forschung und Lehre ausgewiesen sein und dabei Bezüge zu soziologischen Theorien herstellen. Erwartet werden nachgewiesene Forschungs- und Lehrerfahrungen in mindestens einem der folgenden Bereiche: Neue soziale Ungleichheiten, Digitalisierung, Diversität, oder Gesundheit im Rahmen der globalen sozial-ökologischen Transformation. Erwünscht sind bspw. Forschungen zu neuen Kooperationen, Aushandlungsformen und Beziehungen zwischen Staat, Zivilgesellschaft und Wirtschaft, alternativen Wirtschafts- und Organisationsformen, nachhaltigen Konsum-, Distributions- und Produktionsformen, Akteuren der Transformation (Unternehmertum, soziale Initiativen oder Bewegungen), resiliente Vergesellschaftungsformen oder der nachhaltigen Nicht-Nachhaltigkeit in Bereichen wie der Agrar-, Wald- und Kreislaufwirtschaft, der Energiewende, oder dem Bildungs-, Wohnungs-, bzw. Verkehrssektor. Erwartet werden der Aufbau von Forschungsk Kooperationen im Fach Soziologie/Ethnologie sowie ein aktives Engagement im Master Wirtschaftssoziologie und den BA-Studiengängen des Faches. Darüber hinaus ist die Integration mit der BWL und der VWL sowie der Lehramtsstudiengänge im inhaltlichen Rahmen der Professur zu fundieren bzw. neu auszurichten. Wünschenswert ist es daher, eine/n Fachvertreter:in zu finden, der/die theoretisch fundierte empirische Analysen von Ungleichheiten in ökologisch nachhaltigen Transformationsprozessen insbesondere auf die Bezüge zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft fokussiert. Erwünscht sind ferner internationale Aktivitäten und Netzwerke sowie Expertise in empirischer Forschung und erste Erfahrung Drittmittelinwerbung.

Die dienstlichen Aufgaben ergeben sich aus § 48 HochSchG. Die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus § 49 HochSchG. Vorausgesetzt wird ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium, eine

Bewerbungen sind über unser Bewerbungsportal <https://jobs.uni-trier.de> in Form einer einzigen pdf-Datei bis zum 05.06.2025 erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Universität Trier
Dekan des Fachbereichs IV

Kontakt bei Rückfragen:

Jun.-Prof. Dr. Robert Jungmann
Tel.: +49 651 201-2726
E-Mail: jungmann@uni-trier.de

qualifizierte Promotion, pädagogische Eignung sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (vgl. § 49 Abs. 2 HochSchG). Die Fähigkeit, in deutscher Sprache Lehrveranstaltungen anzubieten, wird erwartet. Auf § 50 Abs. 5 Sätze 5 und 6 HochSchG wird hingewiesen.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Trier vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird. Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Mitarbeiterinnen zu erhöhen und fordert Frauen nachdrücklich zu einer Bewerbung auf. Schwerbehinderte und ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX gleichgestellte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt (bitte Nachweis beifügen).

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen (1. Lebenslauf, 2. Schriftenverzeichnis, 3. Verzeichnis der Lehrveranstaltungen und Lehrprofil, ggf. Lehrveranstaltungsevaluationen, 4. Darstellung des Forschungsprofils und geplanter Forschungsvorhaben sowie 5. Zeugnis- und Urkundenkopien) bis zum **05.06.2025** in **einem** pdf-Dokument über unser Bewerbungsportal auf unserer Homepage einzureichen. Näheres zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte den Datenschutzhinweisen für Bewerbungsverfahren nach Artikel 13 DSGVO auf unserer Homepage.

Bewerbungen sind über unser Bewerbungsportal <https://jobs.uni-trier.de> in Form einer einzigen pdf-Datei bis zum 05.06.2025 erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Universität Trier
Dekan des Fachbereichs IV

Kontakt bei Rückfragen:

Jun.-Prof. Dr. Robert Jungmann
Tel.: +49 651 201-2726
E-Mail: jungmann@uni-trier.de